

Harzer Papierwerke Akt.-Ges. in Osterode a. Harz. Behufs Sanirung der Gesellschaft waren am 6. April die Besitzer der Vorzugsaktien und die der Stammaktien zu einer ausserordentlichen Generalversammlung vereinigt. Die vorgeschlagene Herabsetzung des Grundkapitals der Gesellschaft um 150 000 M. dadurch, dass je 5 Vorzugsaktien zu 4 und je 10 Stammaktien zu einer, unter Verzicht der Inhaber der Vorzugsaktien auf ihr Vorrecht, zusammengelegt werden, rief lebhafteste Debatte unter den Aktionären hervor. Es wurde statt dieses Vorschlags folgender Antrag des Herrn Bankier Julius Wechsler einstimmig angenommen: Das Grundkapital der Gesellschaft wird um 250 000 M. dadurch herabgesetzt, dass je 2 Vorzugsaktien zu einer und je 10 Stammaktien zu einer, unter Verzicht der Inhaber der Vorzugsaktien auf ihr Vorrecht, zusammengelegt werden. Nach der Zusammenlegung gelangen 90 000 M. neue Aktien zur Ausgabe. Ferner wurde ohne Debatte beschlossen, dass die Herabsetzung usw. durch den Aufsichtsrath und den Vorstand innerhalb eines Monats durchgeführt werden soll. Das Bankhaus Adolf Gumpel übernahm die Einziehung der Aktien. Die nicht eingehenden Aktien werden für kraftlos erklärt. Bis auf 20 Aktien war in der Generalversammlung das gesammte Aktienkapital vertreten. (H. C.)

Die in Nr. 23 Seite 838 gebrachte, der Strassburger Zeitung entnommene Nachricht, wonach Herr André Fils in Schirmeck (Elsass) eine Papierfabrik errichten lassen will, ist nicht richtig. Dagegen steht Herr André Fils im Begriff, eine Holzschleiferei von etwa 200 PS zu bauen, welche später vergrössert werden soll. Es wird hauptsächlich Tannen- und Fichtenholz verschliffen werden. Die gesammte maschinelle Einrichtung, bestehend aus einer Zwilling-Francis-Turbine für etwa 200 PS, bestehend aus einer Querschleifern von je 5 Pressen für $\frac{1}{2}$ m breites Holz mit Regulator und Steinschärfmaschine, 3 Sortiermaschinen, 1 Kolbenpumpe, 1 Raffineur, Patent Nacke, 1 Zylinder-Entwässerungsmaschine sowie die nöthigen Holzbearbeitungsmaschinen, Transmission und Rohrleitung, wurde bei der Firma J. M. Voith in Heidenheim a. d. Br. schon im Herbst v. Js. bestellt. Herr André hofft in 5-6 Wochen mit der Montirung beginnen zu können. (W. f. P.)

Hafslund Holzstofffabrik, die im vorigen Jahre in Konkurs kam (vergl. Nr. 66 S. 2502 von 1901) und die jetzt den Namen Hafslund Sulphitfabrik führt, ist Anfang April wieder in Betrieb gekommen. F.

Die Zellstofffabrik Gjøvik in Norwegen wurde für Rechnung der Gläubiger weiter betrieben, um die bedeutenden Holzvorräthe zu verarbeiten, die zur Zeit der Konkursklärung aufgestapelt waren und auf andere Weise nicht gut verwendet werden konnten, vergl. Nr. 90 von 1901 S. 3379. Jetzt sind diese Vorräthe aufgebraucht, und die Fabrik wird, wie »Farmand« berichtet, voraussichtlich demnächst geschlossen.

Elbemühl, Papierfabriks- und Verlags-Gesellschaft in Wien. Der Verwaltungsrath empfiehlt der zum 30. April einzuberufenden Generalversammlung, für das Geschäftsjahr 1901 keine Dividende zu vertheilen (die vorjährige Dividende betrug $2\frac{1}{2}$ pCt.), von dem ausgewiesenen Reingewinn von 124 440 Kronen 8000 Kronen dem Unterstützungsfonds für Angestellte und Arbeiter zu widmen und den nach Abzug der dem Verwaltungsrath zu leistenden, von ihm für dieses Jahr auf die Hälfte ermässigten Remuneration von 6000 Kronen verbleibenden Rest von 110 440 Kronen zu Abschreibungen zu verwenden.

Herr Wilhelm Lerch beabsichtigt aus Gesundheitsrück-sichten sein Geschäft zu liquidiren und den Betrieb seiner Papierfabrik in Kwasnei bei Solnitz, Böhmen, einzustellen.

Die neue gegründete Rheinische Emulsions-Papierfabrik, Actiengesellschaft in Köln-Ehrenfeld, besitzt ein Grundkapital von 150 000 M. Zu Vorstandsmitgliedern sind die Herren Johannes Oschatz, Kaufmann in München, und Ferdinand Erhart, Chemiker in Köln, bestellt. Sie sind zur Vertretung der Gesellschaft nur gemeinsam oder mit einem Prokuristen berechtigt. Die Actiengesellschaft übernahm das Geschäft der Rheinischen Emulsions-Papierfabrik (Heinrich Stolle) G. m. b. H. in Köln-Ehrenfeld mit sämtlichen Liegenschaften, Vorräthen und ausstehenden Forderungen im Werthe von 212 903 M. 38 Pf., und gab dafür theils Aktien der neuen Gesellschaft, theils Baarzahlung, theils übernahm sie Schulden der G. m. b. H. Desgleichen übernahm die neue Actiengesellschaft unter ähnlichen Bedingungen das Geschäft der Firma Dr. Opitz & Co. in München im Werth von 63 716 M.

68 Pf. Die Gründer erhielten ausserdem 700 Genussscheine, die zum Bezug eines Theils des Gewinn-Ueberschusses berechneten.

Die Firma Hallesche Spielkarten-Fabrik Ludwig & Schmidt in Halle a. S. ist auf die Firma Vereinigte Stralsunder Spielkartenfabriken Aktiengesellschaft in Stralsund übergegangen und wird von dieser als Zweigniederlassung unter der Firma Vereinigte Stralsunder Spielkartenfabriken, Aktiengesellschaft, Abtheilung Halle a. S., vormals Ludwig & Schmidt geführt. Herrn Willy Hielscher in Halle a. S. ist Prokura ertheilt.

Actiengesellschaft für pharmaceutische Bedarfsartikel vormals Georg Wenderoth in Kassel. Die Gesamtprokura des Herrn Ludwig Noll ist erloschen und die des Herrn Ferdinand Harderer entsprechend beschränkt.

Herrn Heinrich August Schlosser wurde für die Firma Fr. Ewers & Co. (Inhaberin Actiengesellschaft für Cartonnagen-Industrie) in Lübeck derart Prokura ertheilt, dass er die Zweigniederlassung nur in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede oder mit einem anderen Prokuristen der Zweigniederlassung vertreten darf.

Herrn Carl Berger, sowie den langjährigen Mitarbeitern Herrn Direktor Wilhelm Steffens und Herrn Kaufmann Franz Saarkamm wurde für die Firma Richard Berger, Papierfabrik in Wolkenburg i. Sa., dergestalt Kollektiv-Prokura ertheilt, dass je zwei der Genannten rechtsverbindlich zeichnen.

Badische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen a. Rhein. Die Bilanz für das Geschäftsjahr 1901 weist einen Gewinn von 10 119 722 M. 22 Pf. (ausschliesslich Vortrag) gegen 9 628 712 M. 28 Pf. im Vorjahr auf. Der Aufsichtsrath beschloss nach Rückstellung von rund 4 Mill. M. für Amortisation die Vertheilung einer 24prozentigen Dividende, wie im Vorjahre, vorzuschlagen.

Die Dividende der Düsseldorf-Ratinger Röhrenkessel-fabrik vorm. Dürr & Co. ist mit 6 pCt. in Aussicht genommen gegen 2 pCt. im Vorjahre. (W. f. P.)

Actiengesellschaft für Schriftgiesserei und Maschinenbau in Offenbach a. M. Die Generalversammlung genehmigte alle Vorschläge der Verwaltung und setzte die Dividende auf 4 pCt. fest. Der bisherige Verlauf des neuen Geschäftsjahres wurde als etwas besser bezeichnet. g. (Dr. Nachr.)

Actien-Gesellschaft für Verlag und Druckerei »Der Westfale« in Münster i. W. Laut Jahresrechnung vom 31. Dezember 1901 erzielte die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr 51 695 M. 7 Pf. Einnahmen auf Zeitungs- und Accidenzkonten, hierzu kommen 3897 M. 71 Pf. Vortrag. Nach Abzug von Gehältern, Löhnen, Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Invaliditäts- und Krankenversicherung bleiben 2202 M. 11 Pf. Gewinn. Das Aktienkapital beträgt 130 000 M.

Unter der Firma Industrieller Verlag H. G. Martin Bürgel, G. m. b. H., wurde in Berlin ein Unternehmen gegründet zwecks Betriebs, Ankaufs und Verkaufs von Verlagswerken sowie damit zusammenhängender Geschäfte. Das Stammkapital beträgt 80 000 M. Geschäftsführer ist Herr Karl Kummer.

Die Firma Kamill Maier, Radolfzeller Zeitung in Radolfzell, ist geändert in Sebastian Heckel, Radolfzeller Zeitung. Inhaber ist der Buchdruckereibesitzer Herr Sebastian Heckel.

Frau Wittwe Fanny Ecke hat die seit 1848 in Bad Warmbrunn bestehende, von ihrem verstorbenen Manne seit sieben Jahren innegehabte Firma E. Gruhn's Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung Herrn Buchhändler Paul Wittler aus Bielefeld käuflich, ohne Aktiven und Passiven, überlassen, der das Geschäft unter der alten Firma mit dem Zusatz Paul Wittler unverändert fortführt.

Die Firma Paul Simon in Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 24, übernahm neben ihrem Papiergeschäft und Kunstmagazin das Kunstmagazin von Frau Joh. Nietschmann, Geiststr. 15, und führt es unter ihrem Namen als Spezialgeschäft für sämtliche Mal- und Zeichenutensilien weiter. K.

Herr H. Martin errichtete in München, Pfarrstrasse 6, eine Verlagsbuchhandlung.

Die Firma Hch. Staadt's Buchhandlung Ludwig Nemnich in Kastel a. Rh. ist auf den Buchhändler Herrn Richard Vogelsberg übergegangen, der das Geschäft unter der Firma Richard Vogelsberger vorm. Hch. Staadt's Buchhandlung Ludwig Nemnich fortführt.